

Arnsdorf

Mautern

Rossatz

Maria
Langegg

Unter-
bergern

BEGEGNUNG

⋮ Schuld und Versöhnung
⋮ Vergebung öffnet neue Wege!

⋮ Auseinandersetzen mit Schuld:
⋮ Caritas-Sozialberaterin
⋮ im Interview

⋮ Beichten neu entdecken

Entschulden

Inhalt

Editorial.....	3
Auf den Punkt gebracht.....	4
Die Beichte neu entdecken..	5
Caritas-Sozialberaterin im Interview	6
Heiliger Geist 2033	8
Persönlicher Glaubensweg ..	9
Arnsdorf	10
Mautern	12
Rossatz	14
Maria Langegg	16
Unterbergern	18
Termine.....	20
Bunt gemischt.....	22
Kinderseite.....	23

Mitarbeiter:

P. Clemens M. Reischl OSB,
P. Columban Luser OSB,
Franz Filsmaier, Doris Flatschart, Irene Fries, Eva Granser, Josef Haas, Friederike Lackenbauer, Werner Pfenningberger, Peter Polz, Daniela Schütz, Christa und Peter Schimatschek, Simone Stecher, Uta Tenner

Offenlegung und Impressum

Kommunikationsorgan der Pfarren Arnsdorf, Mautern, Rossatz, Maria Langegg und Unterbergern.

Herausgeber: Pfarrverband Mautern.
F.d.I.v. P. Columban Luser OSB

Kontakt

Pfarrer: P. Clemens M. Reischl OSB,
0664/80181245
clemens.maria@stiftgoettweig.at

Vikar: P. Columban Luser OSB,
0664/80181250
columban@stiftgoettweig.at

Pastoralassistentin: Johanna Härtinger
0676/826615390 j.haertinger@dsp.at

Sekretariat:

Mag. Beate Artweger
02732/82923 (Tel und Fax)
pfarre.mautern@aon.at

Bürozeiten des Pfarrverband-Sekretariats
Kirchenplatz 1, 3512 Mautern
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:
8:30-11:30, Dienstag: 16:00-18:00

Kanzleistunden im Pfarrhof Mitterarnsdorf
(Hedwig Hirnschall und Daniela Schütz)
jeden 1. Mittwoch im Monat
von 17:00-18:00

Neues aus dem Pfarrverband

Abt Patrick Schöder

Seit dem 8. Jänner 2025 hat unser Benediktinerstift Göttweig einen neuen Abt. Unser Konvent hat **P. Patrick Schöder** zum 66. Abt unseres Klosters gewählt. Abt Patrick folgt in dieser Aufgabe Abt Columban Luser nach, der dieses Amt über 15 Jahre lang mit Besonnenheit, spirituellem Tiefgang und Weitsicht ausgeübt hat. **Abt Patrick** wurde 1983 als Erich Schöder in **Durban** (Südafrika) geboren, 2006 trat er in Göttweig ein und wurde 2011 zum Priester geweiht. Die Eltern des neuen Abtes leben seit einigen Jahren in Mautern.

Lieber Abt Patrick, im Namen unseres Pfarrverbandes gratuliere ich dir herzlich zu deiner Wahl und wünsche dir Gottes Segen für deinen Dienst!

Pater Clemens



Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

Ein Fest, das Hoffnung macht. Als „Pilger der Hoffnung“ versammelte sich der Pfarrverband am 2. Februar in Maria Langegg, um 40 Tage nach Weihnachten gemeinsam zu feiern. Mit Kerzenlicht zogen wir in einer Prozession in die Kirche ein und erhellten so das gesamte Gotteshaus. Die Firmlinge der Pfarre Maria Langegg gestalteten die hl. Messe mit und verteilten nicht nur das Kerzenlicht, sondern anschließend auch den mitgebrachten



Kuchen. Ein gelungenes Fest für alle, die auf der Suche nach Hoffnung sind.

Specials im Pfarrverband:

- 26. März, 18:00: **Versöhnungsgottesdienst in Maria Langegg** – ein Gottesdienst zum Innehalten, Stehenbleiben und in die Tiefe gehen. Anschließend gibt es die Möglichkeit zur Beichte.
- 2. April, 19:00: **Caritas Kino** im Severin-Stadl in Mautern – in kurzen Filmen wird die Unterstützung und Begleitung in verschiedenen Caritaseinrichtungen gezeigt. Nachfrage und Austausch
- 28. Mai, 20:00: **Jugendgebet in Maria Langegg** – Die Pfingstnovene neu kennenlernen

Hersteller:
Druckerei Dockner, 3125 Kuffern.





Schuld und Versöhnung

Vergebung öffnet neue Wege!

Du bist schuld, oder: Du hast Schuld! Solche Aussagen sind in unserem Leben immer da und tun weh: Beschuldigungen, Anklagen. Nicht nur in der politischen Auseinandersetzung, in der oft alles um die Frage kreist, wem können wir Schuld zusprechen, wer patzt wen an..., auch in der Wirtschaft, in der Kultur, in den Medien bis zum Sport ist die Frage nach Schuld stark präsent. Und das in einer Zeit, wo jeder, der Fehler macht und schuldig wird, alles verlieren kann.

„Unschuldswahn“

Dabei ist es wichtig, sich mit Problemen und ihren Ursachen auseinanderzusetzen, weil es sonst keine Besserung, keine Entwicklung gibt. Schuld zu sein gehört zu den Dingen, die uns Menschen besonders erschrecken. Und überhaupt habe ich den Eindruck, dass es in unserer Zeit so etwas wie einen „Unschuldswahn“ gibt. Alle anderen sind schuld, mir kann niemand einen Vorwurf machen.

Der Blick hinein in unsere Beziehungen und Lebenswelten zeigt uns: Niemand hat immer recht, keiner hat sich nie etwas vorzuwerfen. Der ehrliche und auch gute Umgang mit Schuld und Versagen ist eine Nagelprobe des

Menschlichen. Gnadenlosigkeit gibt es im öffentlichen Leben, in der Arbeitswelt, wenn bei kleinsten Fehlern der Rauswurf droht. Ein undifferenziertes Bestrafen fördert Scheinheiligkeit und Pharisäertum – auch in der Kirche.

Mit all diesen Fragen setzt sich Jesus auseinander und zeigt immer wieder überraschende Zugänge zu uns Menschen und unseren Belastungen auf. Er geht den von den Selbstgerechten verschmähten „Sündern“ nicht aus dem Weg, sondern geht auf sie zu und lädt sie ein. Er heilt Kranke und vergibt Sünden. Er holt den verachteten Zöllner in den Kreis der Apostel, er sagt dem Verbrecher, der neben ihm am Kreuz hängt, den Himmel zu. Jesus sorgt sich um die Kleinen und Schwachen. Schon beim Propheten lesen wir über den kommenden Messias: *„Das geknickte Rohr zerbricht er nicht und den glimmenden Docht löscht er nicht aus.“ (Jes 42,3)*

Mitmenschlichkeit

Unserer Politik und Gesellschaft können wir zu wichtigen sozialen Schritten gratulieren: die Unterstützung für Menschen mit Behinderungen zu größerer Eigenbestimmtheit passt, mehr Rechte, Barrierefreiheit in vieler Hinsicht, allen mit Achtung und Verständnis zu begegnen! Die

Mitmenschlichkeit ist oft sehr ausgeprägt. Ich staune manchmal, wie viele Menschen selbstlos und selbstverständlich anderen helfen.

Schuld und Versöhnung

Das Jubiläumsjahr 2025 sehe ich als starke Einladung und Chance, die Menschlichkeit zu stärken, eine gute „Schuld- und Versöhnungskultur“ zu fördern. Dass Gott uns Menschsein vorzeigt durch Jesus, ist gerade im Heiligen Jahr ein cooles Angebot. Wenn Jesus über sich, den „Menschensohn“, sagt, dass er gekommen ist, Sünder zu berufen, nicht Gerechte, ist das für mich eine ungeheuer große Hoffnung. Es zeigt mir, dass es für jeden Menschen Hoffnung gibt, denn Jesus ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren war... Vergebung (Jesu) schwächt nicht, sondern eröffnet neue Wege!

Daher meine Einladung: Tritt ein durch das Tor des Glaubens, des Neubeginns, der Versöhnung! Der erneuerten Gemeinschaft mit Gott und auch mit der Kirche! Sie lebt besonders aus dem, was jede und jeden voranbringt: aus der Barmherzigkeit Gottes!

Pater Clemens, Pfarrer

Auf den Punkt gebracht

Die heilige Messe neu erklärt

Lasset uns – STILL – beten

Dieser kurze Aufruf zum Gebet kann leicht zur Floskel verkommen, ist aber eine echte Einladung. Daher folgt eine Stille – zumindest sollte sie folgen. Denn es geht bei dem sogenannten Tagesgebet nicht darum, den Priester einfach beten zu lassen, sondern selbst zu beten – dafür ist ein kurzer Raum der Stille vorgesehen, ein Innehalten.

Das ist nicht eine leere Pause, sondern ein Moment der Sammlung, wo in Stille alles in das Gebet der Kirche hineingesammelt wird, was die Einzelnen bewegt: die Lieben der eigenen Familie, ein Dank, eine Bitte, eine Sorge etc. Hier sollte nicht der Druck bestehen:

„Weitermachen!“

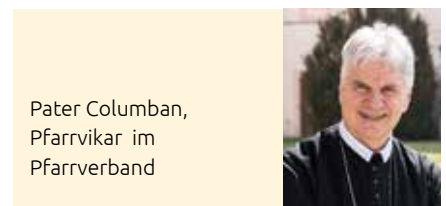
Während des Tagesgebets hält der Priester als Vorbeter der Gemeinde die Hände nach oben hin geöffnet – darin drückt sich eine innere Haltung aus: Wie die Hände nach oben hin offen sind, so öffnen wir uns für Gott. Die Hände bilden eine Schale, um vom Herrn zu empfangen.

Was bedacht sein will

Die Bitte der Kirche, die im Tagesgebet zusammengesammelt ist, richtet sich immer an den Vater „durch Jesus Christus, unseren Herrn“. ER ist unser



Mittler beim Vater (1 Tim 2,5). Der Hl. Geist steht und bürgt für die Einheit.



Pater Columban,
Pfarrvikar im
Pfarrverband

Für Sie gelesen: Was kränkt, macht krank



„Was kränkt, macht krank“ vom Pallotinerpater und Psychotherapeuten Jörg Müller erschien erstmals 1994 unter dem Titel „Wenn die Seele trauert. Psychische Ursachen körperlicher Erkrankungen.“ Gleich im ersten Kapitel ist zu lesen: *„Kränkungen aus Kindheitstagen, Liebesdefizite, Verlassenheitserlebnisse, aber auch aktueller Stress sowie überhöhte Erwartungshaltungen spielen wichtige Rollen bei der Entstehung von Kränkungen und Krankheiten.“* Dass

der Körper nicht wie eine Maschine funktioniert, die nur richtig programmiert werden muss, sondern immer auch ein Spiegelbild seelischen Erlebens ist, findet sich vor allem auch in unserer Sprache wieder: wenn „der Kopf raucht“, jemand „die Nase

voll hat“, sich „ein Loch in den Bauch ärgert“, „sich verbeißt“, „auf Herz und Nieren geprüft wird“, „die Luft wegbleibt“ oder auch „mit ganzem Herzen bei der Sache ist“. Ganz gleich, was uns körperlich zu schaffen macht, es lohnt sich, einen Blick hinter das Leiden und seine möglichen psychischen Ursachen zu machen.

Hier bietet das Buch wertvolle Hinweise und Erfahrungen. Da es gut gegliedert ist, kann schnell und leicht nachgelesen werden, welche seelischen Kränkungen oder Überforderungen sich hinter körperlichen Symptomen verbergen können.

Welche Bedeutung haben psychosomatische Erkrankungen?

J.F. Steinkopf Verlag, ISBN: 3-7984-0759-2

Irene Fries



Die Beichte – neu entdecken

Viele tun sich mit dem Bußsakrament sehr schwer. Vielleicht sind dafür Erfahrungen aus einer Zeit verantwortlich, wo man sich als Kind oder Jugendlicher zur Beichte genötigt fühlte oder aus einer gewissen Unreife heraus mit der eigenen Freiheit nicht gut umgegangen ist. Um zu einer guten Praxis mit dem Sakrament der Versöhnung zu finden, braucht es einen reifen Umgang mit dem Thema Schuld, um gewissen Formen der unreifen Schuldentlastung zu entkommen und wirklich zu Gott und in die innere Freiheit zu finden.

Dreifacher Weg zur Beichte

Wer einen neuen Zugang zur Beichte sucht, dem kann eine Praxis sehr hilfreich sein, die der berühmte Mailänder Kardinal Carlo Martini († 2012) empfohlen hat. Martini hat den Rat gegeben, bei der Beichte einen dreifachen Weg zu beschreiten: „*Ich möchte nur sagen, wie ich selbst es mache und wie ich es empfehlen kann. Das Bußgespräch besteht in einem Gespräch mit einem Bruder, der für mich die Kirche repräsentiert, also für gewöhnlich ein Priester sein wird. Das Gespräch sollte drei Dinge umfassen: die confessio laudis, die confessio vitae und die confessio fidei – also ein Lobpreis-Bekenntnis, ein Lebens-Bekenntnis und ein Glaubens-Bekenntnis.*

1. Was bedeutet die confessio laudis, das Lobpreis-Bekenntnis?
Es bedeutet, dass ich am Anfang des Gesprächs entweder in Form eines Dankgebets oder auch einfach so sagen kann, was mir in der letzten Zeit vor Gott Freude gebracht hat, wofür



© Feuer und Licht

ich Gott aufrichtig danken möchte. Je konkreter, desto besser, denn das Gute ist konkret, nicht abstrakt.

2. Auf diese confessio laudis folgt die confessio vitae – das Lebens-Bekenntnis.

Man bekennt vor Gott und dem Bruder, der die Kirche vertritt, alles, was einem in dieser Zeit nicht gefallen hat, was man nicht hätte haben wollen. – Hierher gehören dann sowohl die formellen Sünden, wie auch die Neigungen zur Sünde: Ich hege eine starke Abneigung gegen eine bestimmte Person ... Ich hätte dieser oder jener Person näher kommen wollen, stattdessen habe ich sie gemieden – es tut mir leid... Ich hätte mich mehr in der Gewalt haben müssen – bei meiner Esslust, meiner Trägheit ... Ich bin mir bewusst, dass ich meine Sinnlichkeit nicht so beherrscht habe, wie ich es

hätte tun sollen ... All das trage ich vor Gott hin, so wie es ist.

3. Schließlich die confessio fidei – das heilspendende Glaubens-Bekenntnis:

„Herr, ich glaube, dass du größer bist als alle diese Dinge, du bist barmherzig und geduldig. Ich glaube, dass du mich so nimmst, wie ich bin. Ich glaube, dass du mich liebst, wie ich bin. Ich danke dir, Herr, dass du mir keine Vorwürfe machst, sondern vielmehr dein Erbarmen anbietest.“ Man übt also den Glauben an die Barmherzigkeit Gottes, indem man sie bekennt.

Das Heilige Jahr 2025 ist die Chance schlechthin: Neu beichten zu lernen – es ist einen Versuch wert!

Pater Columban

„Scham ist ein schlechter Begleiter“

An die Sozialberatung. Nothilfe wenden sich Menschen, die Beratung, Orientierung und Unterstützung brauchen. Die diplomierte Sozialberaterin Beate Wildthan über Schuld, Vergebung und Neuanfang.

Wer sind die Menschen, die zu Ihnen kommen, mit welchen Problemen/Schwierigkeiten wenden sie sich an die Caritas Sozialberatung und wie helfen Sie hier?

Beate Wildthan: Die Sozialberatung, Nothilfe ist eine Anlaufstelle für alle, die durch Krankheit, Behinderung, Arbeitslosigkeit, Flucht, Unglücksfälle, Schulden oder durch schwierige Lebensumstände in eine Notlage geraten sind und in dieser Situation Beratung, Unterstützung und Orientierung suchen.

Im Vordergrund steht das gemeinsame Erarbeiten von Lösungen, die es ermöglichen, die eigenen Ressourcen zu stärken und Handlungspotential zu entfalten.

Menschen in existenziellen Notlagen werden auch – nach eingehender Prüfung der finanziellen Situation – etwa mit Überbrückungshilfen unterstützt. Auch Gutscheine für kostenlose Bekleidung und Möbel können in Ko-

”

Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Zusammenarbeit.

operation mit den Caritas (Caritas Läden) ausgegeben werden.

Wie unterstützen Sie Klienten dabei, einen Neuanfang zu wagen, nachdem sie ihre Schulden reguliert haben?

Unsere Beratungen finden vor allem in individuell gestalteten Gesprächen statt. Dabei klären wir, in welchen Bereichen Unterstützung

benötigt wird und ob diese intern oder durch externe Partner und Einrichtungen erfolgen kann. Unser Angebot ist äußerst vielfältig und breit gefächert: Wir helfen nicht nur bei der Klärung von Ansprüchen aus Versicherungs- und Sozialleistungen oder bei der Durchsetzung gesetzlicher Rechte, sondern beraten auch bei der Planung und Umsetzung notwendiger formeller Schritte. Dies umfasst verschiedene Themen wie Wohnen, Energie, Gesundheit, Familie, Arbeit und mehr.

Wir versuchen mit unserer Tätigkeit einen wichtigen Beitrag zu leisten, damit sich die Armutsspi-

”

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten bei uns, eine scheinbar ausweglose Situation zu bewältigen.



rale bei den Betroffenen nicht zu drehen beginnt, sondern rechtzeitig gegengesteuert werden kann.

Welche Bedeutung hat Vergebung – sich selbst und anderen gegenüber – im Prozess der Entschuldung?

Der Prozess der Entschuldung ist vordergründig mit Ausdauer, Anstrengung und einem hohen Maß an Disziplin verbunden. Hierbei wird bei Bedarf unser Klientel entsprechend gestärkt, da dieser auch mit einer schonungslosen und durchaus beschämenden Zur-Schau-Stellung von Schulden/Eingeständnissen einhergeht.

Vergebung, vor allem sich selbst gegenüber, ist die Königsdisziplin in diesem Prozess und wird durchaus, aber nicht beständig, eher in der Finalisierungsphase beim Gegenüber wahrgenommen.



Spiritualität erlebe ich im Prozess der Auseinandersetzung mit Schuld als gegenwärtig.



Vergebung ist die Königsdisziplin in diesem Prozess.

Welche Rolle spielen Ihrer Erfahrung nach Spiritualität und/oder Glaube bei der Bewältigung von Schulden?

Spiritualität und Glaube finden sich in den Beratungen meist, sobald ein Ergebnis erzielt werden konnte. Dies kann die Ausgabe von notwendigen Lebensmittelgutscheinen sein, aber genau so ein Leitfaden oder ein Paket an langfristigen Perspektiven, welche die Hoffnung auf Gott stärken. Im direkten Prozess der Auseinandersetzung mit der eigenen Schuldsituation erlebe ich die Gegenwart von Spiritualität eher peripher, aber doch als gegenwärtig.

Welche Botschaft möchten Sie Menschen mitgeben, die sich in einer scheinbar ausgeweglosen (finanziellen) Situation befinden?

Scham ist der schlechteste Begleiter. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten in unserem Land, um eine scheinbar ausgeweglose Situation

wieder greifbar und letztendlich bewältigbar zu gestalten. Diesbezüglich bieten wir niederschwellig, auch anonym, digital, telefonisch und persönlich Beratungen an. Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Zusammenarbeit, welche von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen getragen wird.

Das Gespräch mit Beate Wildthan führte Simone Stecher.

Sozialberatung. Nothilfe

Die Caritas bietet hier:

- Ein persönliches Gespräch zur Abklärung der Situation
- Abklärung möglicher Ansprüche aus Versicherungs- und Sozialleistungen
- Hilfe beim Durchsetzen gesetzlicher Ansprüche
- Gemeinsames Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten
- Finanzielle Überbrückungshilfe in existenziellen Notlagen
- Kostenlose Bekleidung und Möbel in Kooperation mit den Caritas Läden

www.caritas-stpoelten.at

Von Jesus erwartet

Jesus, du bist die weit geöffnete Pforte und wir sind eingeladen, durch sie hindurchzugehen. Du erwartest uns auf der Schwelle. Du erwartest jeden von uns, besonders die Schwächsten. Du erwartest die Kinder, alle Kinder, die unter Krieg und Hunger leiden. Du erwartest die alten Menschen in ihrer Einsamkeit und Verlassenheit. Du erwartest alle, die ihr Zuhause verloren haben oder aus ihrer Heimat fliehen mussten. Du erwartest alle, die ihre Arbeit verloren haben. Du erwartest die Gefangenen, die trotz allem Kinder Gottes bleiben. Du erwartest alle, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden.

Lasst uns als Pilger der Hoffnung Jesus entgegengehen! Öffnen wir ihm die Türen unserer Herzen, so wie er die Tür seines Herzens für uns weit geöffnet hat. Amen.

(Papst Franziskus, Weihnachtsbotschaft 2024)

Novene Heiliger Geist 2033

Weißt du, was im Jahr **2033** sein wird? Das **2000jährige Jubiläum** von Ostern und Pfingsten!

Als Vorbereitung wird neun Jahre lang (begannt 2024) weltweit eine Novene gebetet. Das Mitmachen ist genial einfach: Bete einmal am Tag (um 9:00) mit ganzer Sehnsucht „*Komm, Heiliger Geist*“. Ausgehend von der Bitte um die Erneuerung läuft das Gebet über die Erneuerung der Kirche zu den Bitten um die Erneuerung der Welt, unserer Umgebung, unserer Lebenswelt.

Weltweit verbunden

Mit dieser Novene erfüllt sich auch das Anliegen von Sr. Elena Guerra, der Patronin der Charismatischen

Erneuerung, die am 24. Oktober 2024 von Papst Franziskus heilig gesprochen wurde. Sie wollte die ganze Kirche in den Abendmahlssaal zum Gebet um den Heiligen Geist rufen – weil nur ER die Kirche erneuern kann. Jetzt wissen wir – egal, wann und wo wir rufen: Komm, Heiliger Geist! – wir treten ein und sind dort geistlich mit vielen Christen versammelt und weltweit verbunden! Das trägt und macht Mut! Dazu kommt die Einladung, sich eine Erinnerung zu setzen. Ich habe mir z. B. auf meinem Handy den Wecker auf 9:00 gestellt. Das Signal erinnert



mich an diesen kurzen Gebetsruf „Komm heiliger Geist“. Es haben sich auch schon gute Gespräche entwickelt, wenn der Wecker um 9:00 auf meinem Handy läutet.

Herzliche Einladung!

Mehr Infos unter:
www.erneuerung.at

Peter Schimatschek,
„Charismatischer Gebetskreis“



Die offene Tür des Herzens Gottes

Jesus sagt zu jedem Mann und jeder Frau, zu der ganzen Welt: Ich liebe dich, ich vergebe dir, kehre zu mir zurück, die Tür meines Herzens ist offen! Die Tür des Herzens Gottes steht immer offen, kehren wir zu ihm zurück! Kehren wir zu IHM zurück, der uns liebt und uns vergibt! Lassen wir uns von IHM vergeben, lassen wir uns mit IHM versöhnen!

Das ist die Bedeutung der Heiligen Pforte im Jubiläumsjahr: Sie steht für Jesus, die Pforte des Heils, die für alle offen steht. Jesus ist die Pforte, die der barmherzige Vater inmitten der Geschichte geöffnet hat, damit wir alle zu ihm zurückkehren können. Wir alle sind wie verlorene Schafe und brauchen einen Hirten und eine Pforte, um zum Haus des Vaters zurückzukehren. Jesus ist der Hirte. Die Barmherzigkeit Gottes vermag alles, sie löst jeden Knoten, sie reißt jede trennende Mauer ein,

sie lässt Hass und Rache verschwinden. Kommt! Jesus ist die Pforte des Friedens.

Oft bleiben wir auf der Schwelle stehen. Durch die Pforte hindurchzugehen, erfordert das Opfer, einen Schritt zu gehen, Streitigkeiten und Spaltungen hinter sich zu lassen, um sich den offenen Armen des Kindes zu überlassen, das unser Friedensfürst ist. Am Beginn des Heiligen Jahres sind alle Menschen, alle Völker und Nationen eingeladen, den Mut zu haben, durch die Pforte hindurchzugehen, zu Pilgern der Hoffnung zu werden, die Waffen zum Schweigen zu bringen und die Spaltungen zu überwinden!

(Papst Franziskus, Urbi et orbi, Weihnachten 2024)



Foto: Annett_Klingner auf Pixabay

„Vom Intellekt über die Leere zur Fülle“

Alexandra Ritter und ihr persönlicher Glaubensweitwanderweg.



© zvg

Meine Familie ist durchschnittlich gläubig. Die Festtage wurden gelebt, der persönliche Glaubensbezug aber nicht vorgelebt. Daher stellte ich mir schon während meiner Gymnasialzeit die Frage: Warum bin ich Christin, warum römisch-katholisch? Durch meine tiefeschürfende Herangehensweise an alle wesentlichen Lebensfragen begann ich mein Theologiestudium mit 18 Jahren. Wissbegierig stürzte ich mich ins Studium und mein Wissen über den Glauben wurde größer. Nach dem Studium durfte ich als Religionslehrerin den Glauben weitertragen, auch hier durch die Schüler in ihrer Lebenswelt gefordert, nicht abstrakt zu bleiben, sondern konkret zu werden. Es war eine weitere intellektuelle Herausforderung. Nach sechs Jahren kehrte ich in meine Heimat zurück, wechselte mehrmals den Beruf und mein Glaube wurde immer trockener und dürr. Er vertrocknete im Alltag meiner beruflichen Tätigkeiten. Der Verstandesglaube hatte ausgedient.



Er wurde immer trockener und dürr. Der Verstandesglaube hatte ausgedient.

Rückzug in ein Kloster

Nach 14 Jahren spürte ich in mir einen permanenten und aufdringlichen Ruf nach einem Rückzug in ein Kloster. Zuerst verdrängte ich dieses innere Drängen, doch es wurde heftiger. Nun begann ich Klöster ausfindig zu machen, kontaktierte sie. Es war im Februar 2016, einige Klöster hatten zu, andere wollten mich nicht zwei Wochen aufnehmen. Schließlich war es das Stift Göttweig, das mein Zentrum des spirituellen Neuanfanges wurde.



Der Glaube begann nicht im Kopf, sondern im Herzen zu wachsen.

Ich nahm die Glaubensspur wieder auf. Durch den Rückzug zu mir selbst, den eindringlichen Fragen von meinem geistlichen Begleiter begann der Glaube nicht im Kopf, sondern im Herzen zu wachsen. Eine Freude am Herrn und am gelebten Wort erfüllte zuerst zaghaft, dann ausdehnend meinen Alltag. Im Gehen rund um das Stift erkannte ich die Schönheit der Schöpfung und Pilgern wurde mein erweitertes Gebet. Ich wollte vielen Menschen diesen lebendi-



Der lebendige Glaube blieb und gab mir Halt.

gen, erfrischenden Glaubensweg durch Gottes Schöpfung näher bringen und gründete 2019 ein Reisebüro für Pilgerwege in Österreich. Doch Corona erstickte diesen Ansatz. Ich kehrte in andere Berufe zurück.

Aufbrechen zu neuen Glaubensufern

Der lebendige Glaube blieb und gab mir Halt, als ich meine krebskranke Mutter bis an ihr Lebensende begleitete. In diesem Prozess lernte ich die bedingungslose Liebe kennen und nun begriff ich im Ansatz, was Gott mit der Liebe aus dem 1. Korintherbrief meinte. Im tiefsten Schmerz die tiefste Liebe erkennen. Am Kreuz das Bekenntnis zur Menschen- und Gottesliebe. Mein Glaubensstiefpunkt war die tiefe Leere in der Zeit, als mein Glaube in mir vertrocknet war und die Essenz des Lebens verkümmert vergraben war und alles sich um Arbeit, Leistung und Anerkennung im Außen drehte. Nur der heftige Ruf meiner Seele nach Bewässerung mit lebendigem Wasser ermöglichte mir die verwandelte Rückkehr zum Weg der Fülle im Glauben.

Kinderbasteln

Unter der Leitung von Anna Maria Wildam und Hedwig Hirnschall fand eine Bastelstunde für Kinder im Pfarrhof statt. Viele weihnachtliche Dinge wurden hergestellt. Zur Stärkung gab es Muffins und Getränke. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß dabei.



Roratemessen

Am 5. und 19. Dezember feierten wir unsere Roraten in der Katharinenkirche – einmal mit Diakon Trautsamwieser und einmal mit P. Columban. Für die musikalische Gestaltung sorgte Daniela mit ihrer Gitarre. Im Anschluss gab es jeweils ein einfaches Frühstück im Pfarrhof.

Advent und Weihnachtszeit

Mit der Adventkranzweihe haben wir die Vorbereitung auf Weihnachten eingeläutet. Die Segnung der Kränze nahm erstmalig unsere Pastoralassistentin Johanna vor, die für unseren erkrankten Herrn Diakon einsprang. Viele dieser Kränze wurden von Frauen der Pfarre gebunden, wofür wir uns herzlich bedanken. Musikalisch gestaltet wurde die Andacht von unserer Singgruppe.



Der Nikolaus war da

Ein großes Erlebnis für die Kinder: am 5. Dezember kam der Nikolaus zu uns in die Katharinenkirche. Viele Mädchen und Buben kamen und lauschten der Geschichte



des Nikolaus, sie sagten Gedichte auf und musizierten für ihn. Natürlich hatte der Nikolaus auch wieder Geschenksackerl für die Kinder mitgebracht.

Waldweihnacht

Am 20. Dezember hielten wir unsere Waldweihnacht. Trotz anfänglich leichten Regens gingen wir im Schweigemarsch von der Kirche zum vorbereiteten Weihnachtsbaum. Aufgrund der Erkrankung von Pater Clemens übernahmen Daniela und Roman die Durchführung. Mit dem Evangelium, Fürbitten und Weihnachtsliedern stimmten wir uns auf das Weihnachtsfest ein.

Heilig Abend / Christtag

Am 24. Dezember feierten wir unsere „Familienmette“. Zur Lesung hörten wir diesmal die Geschichte von Babuschka, die auf ihrem Weg zur Krippe die Leute mit ihren "Mitbringseln" beschenkte. Auch die Kinder der Pfarre verschenkten dann zum Friedensgruß kleine Christbaumanhänger an die Kirchenbesucher.

Das Hochamt am Christtag wurde vom Kirchenchor mit Weihnachtsliedern gestaltet. Die Christbäume wurden für die Pfarrkirche von Fam. Rixinger und für die Katharinenkirche von den Österreichischen Bundesforsten gespendet. Herzlichen Dank dafür! Ein großes Vergelt's Gott auch an Familie Högl, die unsere beiden Kirchen in weihnachtlichem Glanz erstrahlen ließen.



Segensmesse zum Jahresausklang

Am Silvesterabend feierten wir den Jahresabschluss mit P. Johannes Paul. Am Ende der Messe folgte der Segen für das neue Jahr mit dem vom Kirchenchor gesungenen „Tantum Ergo“. Nach der Messe folgte das Altjahrausblasen des MV Arnsdorf und um Mitternacht wurde von den Familien Högl und Schütz/Nestelberger das neue Jahr mit unseren Kirchenglocken begrüßt.

Dreikönigstag – Erscheinung des Herrn

Bei der Feier des Hochamts kamen unsere „Minis“ im Sternsingergewand. Bereits am 2. Jänner gingen sie gemeinsam mit weiteren Kindern und Erwachsenen von Haus zu Haus, um Gottes Segen zu bringen. Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme und Ihre Spenden von € 1.628,- zugunsten der Sternsingeraktion. Am Dreikönigstag verabschiedeten wir auch Eva aus dem Ministrantendienst. Sie war mehr als sechs Jahre im „Mini“-Dienst, dafür bedankten wir uns seitens der Pfarre mit einem kleinen Präsent und wünschen ihr, dass Gott sie auch auf ihrem weiteren Weg begleite.

Krippenandacht

Bei der Krippenandacht am 1. Jänner mit Diakon Trautsamwieser übernahmen die Mädchen Marika und Emilie spontan das Lesen von zwei Geschichten. Gemeinsam wurden auch passende Weihnachtslieder gesungen, die Daniela auf der Gitarre begleitete.



Gratulation zum 50er

Am 1. Adventssonntag gratulierten wir **Daniela Schütz** zum 50. Geburtstag. Sie ist bereits seit mehr als 20 Jahren im Pfarrgemeinderat und seit ca. zehn Jahren auch im Pfarrkirchenrat tätig. Sie betreut mit Hedwig Hirnschall gemeinsam die Pfarrverwaltung und ist seit Gründung unseres Pfarrverbands Mautern auch im Pfarrverbandsrat. Sie schreibt nicht nur die Artikel für Arnsdorf hier in der „Begegnung“, sondern auch für SocialMedia wie Facebook und Instagram. Sie singt im Kirchenchor und leitet die Singgruppe Arnsdorf, gestaltet seit mehr als dreißig Jahren die Nikolausfeiern und Kindermetten und begleitet uns immer wieder bei Roraten und Maiandachten auf ihrer Gitarre. Im Namen der Pfarre gratulieren wir nochmals ganz herzlich und wünschen viel Gesundheit und Gottes Segen! *(Mandatar Roman Högl)*

Einladung zur Maiandacht

Am 15. Mai um 18:30 findet unsere auswärtige Maiandacht mit anschließender Agape statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Herzliche Einladung!

Die **PFARRE ARNSDORF** lädt ein zum



PFARRFEST
in
ARNSDORF

Sonntag, 1. Juni 2025
Pfarrhofgarten Mitterarnsdorf

Information

Möchten Sie regelmäßig die Gottesdienstordnung per Email erhalten?

Dann schreiben Sie bitte an d.schuetz@dsp.at – wir senden Ihnen dann wöchentlich die Gottesdienstordnung an Ihre Email-Adresse zu.

Friedhofsmüll

Bitte achten Sie auf korrekte Mülltrennung. Bitte keine Gefäße oder grüne Schwämme in den Biomüll werfen!

Wir bitten Sie, auch Kartons wieder mit nach Hause zu nehmen!



Nikolausfeier

Pastoralassistentin Johanna Härtinger leitete am 6. Dezember die Nikolausfeier in der Pfarrkirche. Höhepunkt war der Besuch des hl. Nikolaus bei der gut besuchten Feier. Er las eine Geschichte vor und beschenkte am Ende alle Kinder.

Rorate-Messen

Die drei Rorate-Gottesdienste bei Kerzenlicht am Morgen zählen zu den schönsten Feiern im Advent.

Bei der ersten Messe, die von P. Clemens zelebriert wurde, waren die Firmlinge besonders eingeladen, bei der zweiten Feier mit Pastoralassistentin Johanna die Erstkommunionkinder. Die dritte Rorate wurde von Abt Columban zelebriert. Im Anschluss gab es jeweils Frühstück für alle im Pfarrheim.



Weihnachten

Kindermette: In der voll besetzten Stephanskirche in Mautern leitete Pastoralassistentin Johanna Härtinger die Kindermette, die von der Gitarrengruppe und den Jungbläsern der Trachtenkapelle musikalisch begleitet wurde.

Krippenandacht: Auf dem Dorfplatz in Baumgarten leitete Wort-Gottes-Feierleiterin Elfriede Zeller die Krippenandacht, die musikalisch von den Kindern mitgestaltet wurde.

Zwei sehr gut aufgenommene Feiern!

Christmette: Das eigentliche Geschenk von Weihnachten ist das Leben, das uns Gott im Christuskind schenkt. Das feierten wir auch in der Christmette.



Patrozinium

Der zweite Weihnachtstag, der Stefanitag, ist für uns in Mautern ein besonderes Fest, ist doch der hl. Stephanus der Patron unserer Pfarrkirche und der Pfarre. Das Hochamt wurde von P. Clemens zelebriert. Der Chorus Musica Favianis, begleitet von einem Festorchester, sorgte für die strahlende musikalische Gestaltung mit der Orgelmesse KV259 von W. A. Mozart.

Severinfest

Die Festmesse am 8. Jänner leitete die Severin-Tage ein, die von der Stadtgemeinde Mautern veranstaltet wurden. Zelebranten waren P. Clemens und P. Columban, der am Morgen des Tages sein Abtamt in Göttweig zurückgelegt hatte. Für die musikalische Begleitung sorgte der Männergesangsverein. Dr. Fritz Losek legte im Predigtgespräch mit P. Clemens den Einsatz des hl. Severin für die Armen und Bedrängten dar. Sein Einsatz kam aus einer tiefen Verbundenheit mit Christus.

Beim traditionellen Neujahrsempfang im Severin-Stadl zeigte zuerst Josef Haas seinen (inzwischen schon 16.) Jahresrückblick, dann dankte Mandatarin Dr. Elfriede Mayrhofer vom Pfarrkirchenrat einigen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der



Pfarre für ihre Verdienste. Schließlich wurde auf ein gutes Neues Jahr angestoßen. Dann war Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein bei Wein und Brot.

Sternsingen Dreikönig

Im Rahmen der **Sternsingeraktion** waren 136 Sternsinger an 2 Tagen unterwegs. Sie konnten das tolle Ergebnis von € 7.052,48 sammeln. Danke den Sternsängern, den Begleitern und den Besuchten für die gute Aufnahme!

Am 6. Jänner feierten wir mit einer Abordnung unserer Könige den Epiphanie-Gottesdienst als Familienmesse. Die musikalische Gestaltung übernahm die Rhythmusgruppe.

Jungschar

SEVI – der Lindwurm vom Jungscharturm

Da die Jungschar in Mautern noch kein eigenes Maskottchen hatte, schuf die Gruppe Severin, kurz SEVI genannt. Jedes Kind durfte in der Jungscharstunde aus Stoffsocken seinen eigenen SEVI basteln. Somit steht nun neben STEFFI, der Kirchenmaus, auch SEVI, der Lindwurm, für die Pfarrkirche und den Kindergarten zur Verfügung.



Firmung

Samstag, 7. Juni um 9:00

Erstkommunion

29. Mai um 10:00
(Christi Himmelfahrt)

Fastenaktion 2025

In Mautern werden die zusammengefalteten Spendenwürfel der Fastenaktion mit den Infos bei den Gottesdiensten in den Bänken zur Mitnahme aufgelegt und können dann in der Karwoche in den Korb am Kreuzaltar gelegt werden.

Näheres zur Fastenaktion auf der Homepage: www.fastenaktion.at

Aus dem Leben

Taufe: Leon Bernhard

Hochzeiten

Julia und Günther Sax, Petra und Jonathan Mittmansgruber

Todesfälle

Inge Pemmer, Karl Stockinger
Franz Helmreich, Karl Seeböck
Gerhard Brenner, Stefan Linsbauer, Gerhard Hochgatterer
Josef Bauer

Suppensonntag mit Firmlingen

Am 9. März organisiert der Gebetskreis auch in diesem Jahr den Suppensonntag. Die Firmlinge, die sich beim Gottesdienst um 10:00 vorstellen, helfen anschließend bei der Bewirtung im Severin-Stadl mit – es gibt köstliche Suppen vom Severinheim und leckere Mehlspeisen von den Firmfamilien.

Stadtkreuzweg

Zum 9. Mal lädt die Pfarre zum Stadtkreuzweg in Mautern ein. Wir ziehen am Freitag, 14. März, um 19:00 durch die Stadt. Vorbereitet wird der Kreuzweg in bewährter Weise von Dr. Franz Brunner.

Christkönig

Mit viel Freude und einem großen DANKE für ihre Bereitschaft wurden unsere Minis im Rahmen des Christkönigsfestes in den Mittelpunkt gerückt. Ingrid Ernst, die sich das ganze Jahr um die Ministranten kümmert, bedankte sich im Namen der Pfarre für ihren wertvollen Dienst. Aus dem Ministrantendienst verabschiedet wurde Xaver Dür. Neu aufgenommen wurde Laura Weiß aus Rührsdorf.



Gratulation zum 60. & 85. Geburtstag



Am 4. Adventssonntag gratulierte Ingrid Ernst im Namen des Pfarrgemeinderates unserem **Josef Wintner** zu seinem 60. Geburtstag. Josef Wintner ist seit 2011 für die Kirchenrechnung zuständig. Lieber Sepp, wir sind sehr dankbar, dass du diese verantwortungsvolle Aufgabe für unsere Pfarre so gewissenhaft und verlässlich wahrnimmst und wünschen dir auf diesem Wege nochmal alles Gute zu deinem runden Geburtstag, viel Gesundheit

und Gottes Segen!

Im Dezember feierte **Reni Guba** ihren 85. Geburtstag. Reni hat über viele Jahre, gemeinsam mit Josef Wintner, die Pfarrkassa verwaltet. Liebe Reni, vielen Dank für deinen Dienst an unserer Pfarre! Wir wünschen dir auf diesem Wege nochmal alles Gute zu deinem halbrunden Geburtstag, weiterhin viel Gesundheit und Gottes Segen!



Kindermette

Am Nachmittag des 24. Dezember stimmten uns Kinder aus den Pfarren Arnsdorf und Rossatz mit einem Krippenspiel in Form eines kleinen Weihnachtsmusicals auf den bevorstehenden Hl. Abend ein. Peter Polz und Ursula Matejka gestalteten gemeinsam mit der Rhythmusgruppe unserer Pfarre die Kindermette. Sie hatten mit den Kindern das Krippenspiel vorbereitet. Diese hatten sichtlich eine große Freude beim gemeinsamen Singen und Spielen und freuten sich über eine vollbesetzte Kirche.

Fastenaktion 2025

In dieser „Begegnung“ finden Sie den Fastenwürfel für die diesjährige Fastenaktion. Wir bitten Sie, den gefüllten Fastenwürfel bis Ostermontag im Glockenhaus der Kirche in den dort bereitgestellten Behälter abzugeben. Vielen Dank im Voraus für Ihren Beitrag und Ihre Mithilfe!

Näheres zur Fastenaktion auf der Homepage:

www.fastenaktion.at

Aus dem Leben Todesfälle: Bagl Josef, Danylo Alfred

Sternsingeraktion



Im Rahmen der Sternsingeraktion wurden in unserer Pfarre **€2.333,94** für Projekte in Kenia und Kolumbien gesammelt. Herzlichen Dank für Ihre Spendenfreudigkeit und dass Sie unseren Königinnen und Königen Ihre Haustür geöffnet haben! Einen herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen unserer Pfarre für die Begleitung und Vorbereitung der Sternsingeraktion sowie bei Hanni Reich und Waltraud Weiß. Sie hatten unsere Sternsinger zum Mittagstisch eingeladen!

Firmlinge: „Leinen los!“

Am 12. Jänner feierten wir mit P. Clemens in unserer Pfarrkirche die Vorstellungsmesse der Firmkandidaten aus unseren Pfarren Arnsdorf und Rossatz. Unter dem Motto „Leinen los!“ bereiten sich 11 junge Burschen und Mädchen auf das Sakrament der Firmung vor. Die Rhythmusgruppe des Firmteams begleitete die Jugendlichen bei ihren schwungvollen Liedern. Ihr Thema „Leinen los!“ wurde mit selbstgebastelten Segelschiffen bildlich dargestellt. Wir wünschen unseren Firmlingen eine bereichernde Vorbereitungszeit bis zur Firmung durch Abt Patrick Schöder von Göttweig am 25. Mai in der Pfarrkirche Hofarnsdorf.



Suppenonntag: Mit jedem Glas Suppe „Gutes tun“

Die Firmkandidaten möchten dieses Jahr den Suppenonntag wieder aufleben lassen! Am Sonntag, den 9. März, verteilen die Firmlinge im Anschluss an den Gottesdienst im Pfarrhof Rossatz Suppe zum Mitnehmen. Vorbereitet werden die Suppen von den Mädchen und Burschen mit Unterstützung der Firmhelfer. Der Erlös aus dieser Aktion kommt einem karitativen Zweck zugute. Wir bitten Sie, die Jugendlichen bei diesem Tun zu unterstützen und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Kreuzwege

jeweils um 18:00

- Mi 12. März: Frauenkreuzweg, Pfarrkirche Rossatz
- Mi 26. März: Friedenskreuzweg, Pfarrkirche Rossatz
- Di 15. April: Kreuzweg zum Berg Calvari. Start „Am Platzl“ in Rührsdorf

Palmbuschen

Von den Pfarrfrauen gebundene Palmbuschen werden am Fr 11. und Sa 12. April vorm Geschäft „Wachauer Greißler“ zum Kauf angeboten. Gerne nehmen wir auch Ihre mündlichen und telefonischen Bestellungen entgegen: Ingrid Ernst 0664/9424608.

Friedensgebet



Wir halten unser Friedensgebet in der Pfarrkirche Rossatz an folgenden Montagen jeweils

um 18:00:

10.03.2025 05.05.2025
07.04.2025 02.06.2025

Wir laden herzlich dazu ein
Gebetskreis Rossatz

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Am 3. Adventssonntag wurden in der Wallfahrtskirche Maria Langegg feierlich die heurigen Erstkommunionkinder vorgestellt. Abt Columban und die acht Kinder segneten ihre selbsthergestellten Kerzen, die sie ab jetzt bei jedem Kirchenbesuch entzünden dürfen.

Außerdem erhielten sie das Fundament des christlichen Glaubens, das Glaubensbekenntnis, auf Pergamentpapier gedruckt. Gestaltet wurde der adventliche Gottesdienst von der Maria Langegger Singgruppe. Die stimmungsvolle Messe lud Alt und Jung zum Beten und Singen ein.

Barbara Wieländer



Erstkommunionkinder der Pfarre Maria Langegg vlnr.: Lenny Gloimüller, Leonie Dirnegger, Lukas Wieländer, Alexander Gloimüller, Fabian Konrath, Luca Humpelstetter, Simon Friewald und Felix Schuster

Sternsingen

Herzlichen Dank allen Kindern und Begleitpersonen, die auch heuer wieder in den einzelnen Ortschaften unterwegs waren, um den Menschen Segen zu bringen und für Projekte der Dreikönigsaktion zu sammeln. Danke allen Spendern der Pfarre Maria Langegg für **€ 2.424,03!**



Neue Kommunionhelferin

Am 5. Jänner wurde Christine Gloimüller aus Schenkenbrunn von Pater Clemens als neue Kommunionhelferin eingeführt und ihr das entsprechende Dekret überreicht.

Wir danken ihr dafür, dass sie diese Aufgabe übernommen hat und wünschen ihr viel Freude bei ihrem Dienst!



Renovierung der Kreuzwegstationen

Die Kreuzwegstationen rund um den Langegger Kirchenberg, die aus dem Beginn des 17. Jahrhunderts stammen, brauchten schon dringend eine umfassende Renovierung. Nun erstrahlen sie wieder in vollem Glanz! Herzlicher Dank gilt den ausführenden Firmen (Maurerarbeiten Zoltan Florian Bidas, Dacharbeiten Fa. Hintenberger, Malerarbeiten Petra Pehmer-Pischinger) und an Johann Schuster für die Schlosserarbeiten sowie Josef Pischinger für die Schriftzüge, die von ihm ehrenamtlich erneuert wurden.

Die offizielle Segnung der Kreuzwegstationen findet am **6. April um 15:00** im Rahmen einer Kreuzwegandacht statt.

Barockkonzert „Trummet ist ein herrlich Instrument“ am 25.5.2025 um 19:00 in der Wallfahrtskirche

12 Bläser mit historischen Trompeten und ein Paukist des Ensembles Schwanthaler Trompetenconsort präsentieren einen Querschnitt der höfischen Literatur für Trompeten aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Solostücke bis hin zu Kompositionen, die ein Trompeten-Consort mit bis zu elf Ausführenden verlangen, machen klanglich und dynamisch alle Facetten der barocken Trompeten-Musik erlebbar.

Besonderes Highlight: die im Vorjahr auf Initiative unseres Vereins restaurierten Pauken aus dem Bestand unserer Wallfahrtskirche kommen auch zum Einsatz.



B. Bär



Aus dem Leben

Taufen: –

Hochzeiten:

Denise Bauriedl und Jakob Weber
Michaela Macher und Johannes Weber

Todesfälle: –

Programm in Maria Langegg

- 19:45 Marienlob
Gesänge, marianische Texte und Gebete
- 20:00 Rätselrallye durch die Kirche
Familienprogramm
- 20:20 Die Serviten und ihre Bibliothek in Maria Langegg
- 20:40 Mit der Taschenlampe unterwegs:
Ursprungskapelle, Orgel, Sakristei und Kloster
Maria Langegg in besonderem Licht
(Bitte Taschenlampen mitnehmen!)
- 21:10 Krankheit und Heilung in der Wallfahrtskirche:
Sehnsucht und Dank
- 21:40 Der Maler Mölk
Versuch einer Deutung anhand seiner Gemälde

Würstelgrillen und Lagerfeuer vor der Kirche ab 21:00 für Jung und Alt, auch zwischen den Führungen

Idee und Gestaltung: Eva und Mag. Peter Granser

Hirtenspiel

Beim Hirtenspiel am Heiligen Abend haben sich über 20 Kinder als Akteure beteiligt und wie jedes Jahr in Unterbergern als Erste die Weihnachtsbotschaft verkündet.



Sternsinger

Auch bei der Dreikönigsaktion waren die Kinder in großer Bereitschaft und haben als Sternsinger den Segenswunsch der Pfarre in jedes Haus gebracht. Mit dem Spendenergebnis werden weltweit ca. 500 Projekte unterstützt, von denen diesmal der Schwerpunkt Nepal war. – Danke an alle Begleiter und Kinder für den beispielhaften Einsatz!

Kollekten

Folgende Kollekten wurden durchgeführt:
Elisabethsammlung (für Not in NÖ): € 170,-
Tee-Aktion (gegen Kälte in NÖ): € 200,-
Dreikönigsaktion: € 4.090,-

Danke und Vergelt's Gott allen, die dazu beigetragen haben.

Statistik 2024

Taufen: 3

Leona Kraft, Charlotte Weiss und Lorenz Figl

Hochzeiten: 0

Begräbnisse: 5

Emil Klanner, Franz Josef Rohrhofer,
Franz Wolfgang Völker, Martha Margarete Völker
und Alfred Johann Franz Thenner

Aus dem Leben

Todesfall: Hermine Diernegger

Adventsingen 2024

Am 15.12.2024 fand in der Pfarrkirche Unterbergern das traditionelle Adventliedersingen der Singgemeinschaft Bergern statt. Instrumental wurde der Abend von Josefa Stierschneider (Akkordeon), Sabine Harrer (Okarina), Irene Fries (Gitarre) und Hans Peter Krizaj (Orgel) begleitet, Renate Pilz las besinnliche und heitere Texte. Die Singgemeinschaft freute sich über den zahlreichen Besuch.



Passionsmusik

Am Passionssonntag den 6.4.2025 gestaltet die Singgemeinschaft Bergern gemeinsam mit dem Organisten Hans Peter Krizaj um 17:00 in der Pfarrkirche Unterbergern eine Passionsmusik.

Fastenaktion 2025 der Diözese St. Pölten

In unserer Pfarre Unterbergern wird die Tradition fortgesetzt und der Gottesdienst am **Palmsonntag** dafür genutzt, eine **große Fastenkollekte** für die Projekte der Diözese St. Pölten zu halten.

Es besteht auch die Möglichkeit, den großen Opferstock in der Pfarrkirche zu verwenden, der dafür in der Fastenzeit zweckgewidmet sein wird.

Erstkommunion 2025

Für heuer sind
18 Kinder zur
Erstkommunion
angemeldet:



Aus der **Pfarre Maria Langegg**:
Leonie Diernegger, Simon Friewald,
Alexander Gloimüller, Lenny
Gloimüller, Luca Humpelstätter,
Fabian Konrath, Felix Schuster,
Dominic Weidinger und Lukas
Wieländer.

Aus der **Pfarre Unterbergern**:
Dominik Aschauer, Miriam
Bauer, Luis Eichinger, Elias Fries,
Florentina Graf, Joleen Kraft,
Amelie Waldbauer, Mona & Moritz
Werner.

*Die Erstkommunionfeier
gemeinsam für beide Pfarren wird
am 25.5.2025 um 9:00 in Maria
Langegg stattfinden.*

Termin zum Vormerken:
**Fußwallfahrt
nach Mariazell:
25.8.-29.8.2025**



Kreuzweg

Wir beten in der Fastenzeit
den Kreuzweg:

Unterbergern:
jeden Dienstag – 18:00

Oberbergern:
jeden Freitag – 17:00

*Was in der Liebe wurzelt,
bringt gute Früchte.
Zwischen zwei Menschen, in der Familie,
in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz,
in Kirche und Gemeinde, in der Gesellschaft
und zwischen den Nationen.*

50 Jahre Bergerner Orgel Jubiläumskonzert mit Domorganisten Planyavsky

Vor genau 50 Jahren wurde in unserer Pfarrkirche
in Unterbergern die neue Orgel geweiht, das
„Opus 1“ von OBM Gerhard Hradetzky, der damit
seine Orgelbauwerkstätte eröffnen konnte. Der
damalige Pfarrer P. Hartmann Scheuhammer hat
weitblickend die Initiative für diese neue Orgel
ergriffen und auch für Finanzierung Sorge getragen.
In der Orgellandschaft der Umgebung bildet die
Bergerner Kirchenorgel mit ihren 15 Registern etwas
Besonderes, weil sie in ihrer Konzeptionierung und
Intonierung als kleine Konzertorgel heraussticht.

*Die meisten Bergerner wissen nicht, welches
einzigartige Juwel wir mit unserer Kirchenorgel in
unserer Pfarrkirche haben!*

Vor etwa 20 Jahren wurde am Registerbestand
eine Veränderung vorgenommen, die in den
nächsten Monaten wieder auf den ursprünglichen
Zustand rückgeführt werden soll – d.h. ein erstmals
vorhandenes Zungenregister soll wieder eingebaut
werden. – Kosten inkl. Wartung ca € 10.000,-!

Sobald diese Maßnahme abgeschlossen ist, wird es
ein Jubiläumskonzert geben mit dem ehemaligen
berühmten Organisten vom Wr. Stephansdom
Dr. Peter Planyavsky, der auch vor 50 Jahren das
1. Orgelkonzert gespielt hat und die ursprüngliche
Klangfülle wieder hörbar machen wird.

Wir sind dankbar für jede Jubiläumsspende, mit
der die außertourlichen Kosten bewältigt werden
können: IBAN: AT26 3239 7000 0191 8812
(lautend auf Pfarre Unterbergern).



Fotos: Franz Filsmaier

Mautern

März			
SO	02.	10:00	Familienmesse mit Rhythmusgruppe (Faschingsonntag)
MI	05.	18:00	Aschermittwoch – hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung – Pfarrkirche
SO	09.	10:00	Hl. Messe mit Vorstellung der Firmlinge, anschl. Suppenonntag im Severin-Stadl
FR	14.	19:00	Stadtkreuzweg, Start beim Rathaus
April			
SO	13.	10:00	Palmweihe und Festmesse – Pfarrkirche
DO	17.	19:00	Gründonnerstag: Abendmahlfeier – Pfarrkirche, Ölbergwache
FR	18.	15:00	Kinderkreuzweg – Pfarrkirche
		19:30	Karfreitagsliturgie – Pfarrkirche
SA	19.	21:00	Osternachtsfeier – Pfarrkirche
SO	20.	10:00	Osterhochamt mit „Chorus Musica Favianis“
MO	21.	10:00	Ostermontag: Wortgottesfeier – Pfarrkirche
SO	27.	10:00	Familienmesse mit Segnung der Taufkinder 2024 – Pfarrkirche
Mai			
SA	03.	18:00	FF-Florianifeier mit hl. Messe – Forum Silberbichl
SO	04.	19:00	Maiandacht in Mauternbach
SO	11.	10:00	Hl. Messe mit Schwangerensegnung (Muttertag) – Pfarrkirche
		19:00	Maiandacht beim Pestmarterl in Baumgarten
SO	18.	19:00	Maiandacht beim Hauerkreuz mit dem Weinbauernverein
SO	25.	10:00	Hl. Messe mit den Ehejubilaren, Männergesangsverein Mautern – Pfarrkirche
		19:00	50. Gemeinsame Maiandacht beim Zellerkreuz (Start 18:15 Hauerkreuz)
DI	27.	18:30	Bittgang und hl. Messe – Hundsheim
MI	28.	18:30	Bittmesse – Pfarrkirche
DO	29.	10:00	Festmesse mit Erstkommunion – Agape

Sonntagsgottesdienste:

Vorabendmesse am Samstag:
18:00 (29.03) und 19:00 (ab 5.4)
Sonntagsmesse: 10:00

Beten für den Frieden:

Friedens-Rosenkranz, jeweils am Samstag eine halbe Stunde vor der Vorabendmesse – Pfarrkirche

Friedensgebet (Reihe Mystische Stunden), jeweils am 1. Sonntag/Monat um 19:00 – Pfarrkirche

Eucharistische Anbetung (Gebetskreis):
Jeden 1. Donnerstag/Monat in der Pfarrkirche

Arnsdorf

März			
MI	05.	18:30	Aschermittwoch – Wortgottesdienst mit Aschenkreuzauflegung
DO	13.	18:30	Kreuzweg in der Pfarrkirche, anschließend hl. Messe
DO	20.	19:00	Einkehrabend im Pfarrhof – mit P. Maximilian Krenn, Göttweig
DO	27.	18:30	Mascherpaur'sche Stiftungsmesse in Oberarnsdorf

April			
DO	03.	18:30	Kreuzweg in der Pfarrkirche, anschl. hl. Messe
SO	13.	08:30	Palmsonntag – Palmweihe beim Gemeinschaftshaus, Prozession, anschl. hl. Messe
MO	14.	18:30	Bußandacht in der Pfarrkirche, Beichte
DO	17.	18:30	Gründonnerstag – Abendmahlsfeier
FR	18.	15:00	Karfreitagsliturgie
SA	19.	19:00	Karsamstag – Auferstehungsmesse mit Speisenweihe und anschl. Friedhofsgang
SO	20.		Ostersonntag – KEINE hl. Messe in Arnsdorf! Hochamt in der Pfarrkirche Rossatz um 10:00
SO	27.	08:30	Hl. Messe in St. Johann
MAI			
SO	04.	08:30	Hl. Florian – Gottesdienst für die FF Oberarnsdorf und die FW Mitterarnsdorf
SO	11.	08:30	Muttertag – hl. Messe gestaltet von der Singgruppe
DO	15.	18:30	Auswärtige Maiandacht, anschl. Agape
SA	24.	09:00	Firmung der Pfarren Arnsdorf und Rossatz in der Pfarrkirche in Hofarnsdorf mit Abt Patrick Schöder OSB, Göttweig
SO	25.		KEINE hl. Messe (Vorabendmesse in Rossatz)
MO	26.	18:30	Bittgang, anschl. hl. Messe
DO	29.	08:30	Christi Himmelfahrt – hl. Messe in St. Johann
JUNI			
SO	1.	10:00	Feldmesse im Pfarrhofgarten anschl. Pfarrfest

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 8:30

Wochentagsgottesdienste:

Donnerstag: 18:30 hl. Messe in der Katharinenkirche

Rossatz

März			
MI	5.	18:00	Aschermittwoch – Wortgottesfeier mit Aschenkreuzauflegung – Pfarrkirche
SO	9.	10:00	Hl. Messe – Suppenonntag: „Suppe to go“
MI	12.	18:00	Frauenkreuzweg – Pfarrkirche
MI	19.	18:00	Josefsmesse in St. Lorenz
MI	26.	18:00	Friedenskreuzweg – Pfarrkirche
April			
MI	09.	17:30	bis 19:30 Möglichkeit zur Beichte in der Pfarrkirche
DI	15.	18:00	Kreuzweg zum Berg Calvari, Treffpunkt „Am Platzl“ – Rührsdorf
DO	17.	18:00	Gründonnerstag: Abendmahlfeier, Ölbergandacht
FR	18.	18:00	Karfreitagsliturgie
SA	19.	19:00	Osternacht: gemeinsame Osternachtsfeier in Arnsdorf
SO	20.	10:00	Ostersonntag – Hochamt, gemeinsam mit Arnsdorf in Rossatz
MO	21.	10:00	Ostermontag: hl. Messe
		13:30	Emmausgang, Start am Mettenerplatz
Mai			
MI	07.	18:30	Maiandacht Hubertuskapelle
FR	09.	17:00	Versöhnungsfest der Erstkommunionkinder
MI	14.	18:30	Maiandacht bei der Rührsdorfer Waldandacht bei St. Lorenz
SO	18.	10:00	Erstkommunionfeier – Pfarrkirche, Agape im Schlosshof
SA	24.	18:00	Vorabendmesse
SO	25.		Keine hl. Messe!

Maria Langegg

DI	27.	17:00	Kindermaiandacht und Flursegnung – Haus Bagl
DO	29.	10:00	Christi Himmelfahrt: hl. Messe – Pfarrkirche

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 10:00

Wochentagsgottesdienste:

Mittwoch: 18:30 hl. Messe in der Pfarrkirche

Friedensgebet mit dem Gebetskreis in der Pfarrkirche:
10.03.; 07.04.; 05.05.; 02.06.2025 um 18:00

Unterbergern

März			
MI	5.	19:00	Aschermittwoch: Bußandacht (mit Auflegung der Asche)
		14:00	„Du & Ich“
SO	9.	8:30	1. Fastensonntag
SO	16.	8:30	2. Fastensonntag
		10:00	Familienmesse
SO	23.	8:30	3. Fastensonntag
SO	30.	8:30	4. Fastensonntag (Beginn der Sommerzeit)
April			
SO	6.	8:30	5. Fastensonntag
		17:00	Passionsmusik – Singgemeinschaft Bergern
DO	10.	14:30	Kinderkreuzweg in Maria Langegg
SO	13.	8:30	Palmsonntag – Familienmesse (Große Fastenkollekte) Treffpunkt: Kirchenplatz – Segnung der Palmzweige – Gottesdienst, anschl. Pfarrkaffee
MO	14.	19:30	Fackelkreuzweg der Jugend
DO	17.	19:00	Gründonnerstag – Liturgie vom Letzten Abendmahl
FR	18.	17:00	Karfreitag – Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
SA	19.	20:00	Karsamstag – Feier der Osternacht in Maria Langegg! (Keine Osternachtsfeier in Unterbergern!)
SO	20.	8:30	Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn, Osterhochamt
MO	21.	8:30	Ostermontag
SO	27.	8:30	Weißer Sonntag
Mai			
SO	4.	8:30	Florianimesse in Unterbergern
FR	16.	19:00	Patrozinium hl. Johannes Nepomuk
SO	18.	8:30	Familienmesse / Kinderfest Spielplatz Oberbergern
SO	25.	9:00	Erstkommunion in Maria Langegg (Keine Messe in Unterbergern!)
DI	27.	18:30	1. Bittgang / Unterbergern
MI	28.	18:30	2. Bittgang / Oberbergern
DO	29.	14:00	Christi Himmelfahrt: Wallfahrt zur „Toten Frau“, 15:00 Feldmesse bei der „Toten Frau“ (bei Schlechtwetter in der Kapelle Oberbergern) (Keine Messe in Unterbergern!)
Juni			
SO	8.	8:30	Pfingstsonntag – Hochfest des Hl. Geistes
MO	9.	9:00	Pfingstmontag: Firmung in Maria Langegg (Keine Messe in Unterbergern!)
DO	19.	8:30	Fronleichnam (Bitte beachten: heuer Route 2 – Örtl)

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 8:30

Wochentagsgottesdienste:

Mittwoch: Unterbergern, **Donnerstag:** Oberbergern
Uhrzeit siehe Gottesdienstordnung oder Homepage

März			
MI	05.	18:00	Wortgottesfeier mit Aschenkreuz
DI	18.	18:00	Dorfmesse in Wolfenreith
DI	25.	18:00	Dorfmesse in Schenkenbrunn
MI	26.	18:00	Versöhnungsgottesdienst anschließend Beichtgelegenheit
April			
DI	01.	18:00	Dorfmesse in Scheiblwies
SO	06.	10:45	Familienmesse
		15:00	Kreuzwegandacht im Freien mit Segnung der Kreuzwegstationen
DO	10.	14:30	Kinderkreuzweg
SO	13.	10:45	Hl. Messe mit Palmweihe
DO	17.	17:30	Gründonnerstag: Abendmahlfeier
FR	18.	15:00	Karfreitag sliturgie
SA	19.	20:00	Osternacht gemeinsam mit Unterbergern in der Wallfahrtskirche
SO	20.	10:45	Ostersonntag – hl. Messe
MO	21.	10:45	Ostermontag – hl. Messe
Mai			
MI	14.	18:00	Maiandacht in Wolfenreith
FR	23.	18:00	Maiandacht in Schenkenbrunn
		19:30	Lange Nacht der Kirchen bis 22:00 – Wallfahrtskirche
SO	25.	09:00	Erstkommunion
		19:00	Barockkonzert
DI	27.	18:00	Bittgang und Maiandacht von Geyersberg nach Scheiblwies
MI	28.	20:00	Jugendgebet – Pfingstnovene
DO	29.	10:45	Christi Himmelfahrt: hl. Messe

Möglichkeit zur Beichte vor jeder Sonntagsmesse ab 10:15

Sonntagsgottesdienste:

Sonntagsmesse: 10:45

Vorabendmesse mit Heilungsgebet:

Jeden 1. Samstag im Monat:

17:30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18:00 hl. Messe, Heilungsgebet und Anbetung

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

- **Stift Göttweig:** jeden Sonntag: 9:30-10:00 Beicht- und Aussprachezeiten
- **Arnsdorf, Mautern, Rossatz, Maria Langegg und Unterbergern:** eine halbe Stunde vor jeder Sonntagsmesse
- **bei P. Clemens Maria:** Samstag, 29. März, 9:00-12:00, Samstag, 5. April, 15:00-17:30 / Pfarrhof Mautern, Mittwoch, 9. April, 17:30-19:30 / Pfarrkirche Rossatz, Montag, 14. April, 18:00 Bußandacht, anschl. Beichte / Pfarrkirche Hofarnsdorf
- **bei P. Columban:** Donnerstag: 10.04.2025, 19:30-21:00, Samstag: 12.04.2025, 08:30-17:00 / Pfarrkanzlei Unterbergern

Vorankündigung

Wallfahrten nach Mariazell:



Fußwallfahrt 25.8.-29.8.

Von Unterbergern nach Mariazell

Infos und Anmeldung:

Ulrike Schwaighofer, Tel: 0676 97 60 764

Mit dem Bus nach Mariazell Sonntag 20.7.

Infos und Anmeldung:

Johann Schuster, Tel: 0676 861 101 46

Quellen der Hoffnung

3 Einkehrabende für den ganzen Pfarrverband:

- Mittwoch, 12. März 2025, 19:00: „Was heißt: Er ist für uns gestorben?“ Vortrag und Austausch mit P. Johannes Paul Abrahamowicz OSB, Pfarre Unterbergern – Taufkapelle
- Donnerstag, 20. März 2025, 19:00: „Mit Papst Franziskus durch das hl. Jahr“, Vortrag und Austausch mit P. Maximilian Krenn OSB, Pfarre Arnsdorf – Pfarrhof Mitterarnsdorf
- Freitag, 28. März 2025, 19:00: „Hoffe auf den Herrn und sei stark“ (Psalm 27), Bildmeditation über die Hoffnung in stürmischen Zeiten mit P. Pius Nemes OSB, Pfarre Mautern – Pfarrheim

Fastenaktion der Diözese St. Pölten

Unser Pfarrverband Mautern beteiligt sich in allen 5 Pfarren an der Fastenaktion mit „Fastenwürfeln“ oder eigenen Sammlungen. Die Kollekte unterstützt 9 Projekte in Afrika, 6 in Asien, 2 in Lateinamerika und 4 in Österreich. **Details finden Sie im beiliegenden Folder.**

Hoffnung für Frauen und Jugend in Kenia:

In Mathare, Nairobis größtem Slum, leben 500.000 Menschen pro km² in einfachen Lehm- und Wellblechhütten. Wasser ist knapp und teuer, Arbeitslosigkeit verschärft soziale Probleme. Seit 2004 fördert unsere Partnerorganisation Kinder, Jugendliche und Frauen.

Berufsausbildung für Jugendliche

Stipendien, Unterstützung bei der Jobsuche und Begleitung in die Selbstständigkeit helfen Jugendlichen, eine Existenz aufzubauen.

Start-ups von Frauen fördern

Frauen eröffnen mit Unterstützung Frisörsalons, Schneidereien oder kleine Geschäfte.

Hilfe für Teenager-Mütter

Schwangere und junge Mütter erhalten Lebensmittelpakete, lernen Handwerkstechniken und tauschen sich in Gesundheitskursen aus. Medizinische Betreuung und Beratung ergänzen das Programm.



Exerzitien im Alltag: Unsere Hoffnung für euch ist unerschütterlich

Sie sind eine Hilfe, das alltägliche Leben aufmerksam wahrzunehmen, den persönlichen Weg zu erkennen und bewusst zu gestalten und ihn aufrichtig zu gehen. Ziel ist, die Erfahrung der Gegenwart Gottes in allen Dingen des Alltags einzüben – als Hilfe zum Gebet, als Hilfe in unserem Leben. Zwei Terminangebote:

- **Montag: 10.3. 17.3., 24.3., 31.3. und 7.4. – jeweils von 19:00-21:00**
- **Mittwoch (mit Kinderbetreuung): 5.3., 12.3., 19.3., 26.3., 2.4. und 9.4. – jeweils von 8:30-10:30**

An diesen Tagen trifft sich die Gruppe zum Austausch. Mittels vorgegebener Mappe gibt es für daheim eine Vorlage pro Tag, wo etwa eine halbe Stunde Zeit für die persönliche Meditation investiert werden soll.

Ort: Exerzitienhaus Stift Göttweig, **Kosten:** 25 €

Anmeldung: exerzitien@stiftgoettweig.at, T +43(0)664 80181-333

Kinderseite

Hallo Kinder!

Warum es zu Ostern Eier gibt?

Es gibt einen religiösen Grund, weshalb wir Eier verschenken. Bis heute sehen wir Christen im Ei ein Zeichen für das Grab Jesu und für die Auferstehung. Denn im Ei entsteht das neue Leben. Bis 1966 durften aber die Christen in der Fastenzeit keine Eier essen. Ausgerechnet im Frühling wo die Hühner die meisten Eier legen. Bevor es Kühlschränke gab, mussten die Bauern also die Eier kochen, um sie haltbar zu machen. Im Mittelalter bezahlten sie damit ihre Steuern. Oder sie wurden kunstvoll bemalt und verziert und dann verschenkt.

Alles Liebe

Steffi



Gebet

JESUS, lass uns feiern mit bunten Ostereiern, die alle in Verstecken erwarten ihr Entdecken. Wir feiern heut das Osterfest, weil du uns nie alleine lässt.

Wir danken dir, Herr JESUS Christ, weil du heut auferstanden bist. Du bist in meinem Herzen Gast, zum Glück hab ich dich nie verpasst. Wir feiern heut das Osterfest, weil du uns nie alleine lässt.



Muttertag: 11. Mai



Dankgebet

Lieber Gott, ich danke dir für meine wunderbare Mutter. Sie hat mich zur Welt gebracht, ihr (und Papa) verdanke ich mein Leben. Sie hat sich zärtlich um mich gekümmert. Sie hat herausgefunden, was mir guttut. Sie hat mir vorgelesen, hat mich zum Lachen gebracht. An ihrer Hand habe ich gehen gelernt. Sie freute sich über meine Erfolge. Niemand hat mich besser getröstet als sie, wenn mir etwas wehtat. Segne sie, gib ihr Ruhe und innere Stärke und achte auf die Wünsche ihres Herzens – heute und für immer. Amen!





Litanei der Hoffnung

In unserer Unsicherheit: Sei du unsere Hoffnung!
In unseren Dunkelheiten: Sei du unsere Hoffnung!
In unseren Bedrängnissen: Sei du unsere Hoffnung!
In unserer Ratlosigkeit: Sei du unsere Hoffnung!

In Zeiten des Unfriedens: Sei du unsere Hoffnung!
In Zeiten der Lieblosigkeit: Sei du unsere Hoffnung!
In Zeiten der Hilflosigkeit: Sei du unsere Hoffnung!
In Zeiten der Erschöpfung: Sei du unsere Hoffnung!

Wenn wir den Weg aus dem Auge verlieren: Sei du unsere Hoffnung!
Wenn wir das Licht aus dem Auge verlieren: Sei du unsere Hoffnung!
Wenn wir das Gute aus dem Auge verlieren: Sei du unsere Hoffnung!
Wenn wir dich, Gott, unseren Nächsten und uns selbst aus dem
Auge verlieren: Sei du unsere Hoffnung!